

NIEDERER KRAFT FREY



Fussball, Transfers und Recht beim FC Basel

Mitgliederversammlung 2026 des Aargauischen
Juristenvereins

28. Mai 2026



Thomas Hochstrasser

Partner

thomas.hochstrasser@nkf.ch

– Spezialisiert auf **Sportrecht** und **Private Clients**

– Schwerpunkt Fussballbereich: Spieler, Agenturen, Sportverbände, beratend und prozessual (Schiedsgerichte und ordentliche Gerichte)

– Juristische Ausbildung in der **Schweiz** (Universität Bern), **USA** (Northwestern University of Chicago) und **Spanien** (IE University, Madrid)

– Anwaltsprüfung im Aargau

Niederer Kraft Frey Ltd

Zürich: Bahnhofstrasse 53 CH-8001 Zürich T +41 58 800 80 00

Genf: Place de l'Université 8 CH-1205 Genf T +41 58 800 85 00 nkf.ch



Kampf um den Club

FCB Bernhard Burgener will seine Beteiligung am FC Basel reduzieren. Derweil sucht Thomas Borer nach neuen Aktionären.

FCB yystoo 23h

S isch Zit zum Farb bekenne - auch wenn dies kein leichter Schritt ist.

@yystoo

LINK IN DER BIO



FCB-Fans bei Demo (am 1. März 2021). Wut auf Burgener.

Privatmann Burgener will am Club Centricus rüßern.

in ein internationales Netzwerk aus mehreren Vereinen, Denn: «Kleinere Clubs wie der FC Basel können künftig nur mittels Kooperationen überleben.»

Offenbar schwört Burgener vor, dass er sich die britische Investitionsgesellschaft Centricus substantiell beteiligen soll. Dreh- und Angelpunkt ist die neu gegründete Briefkastenfirma Basel Dream & Vision AG. Als Verwaltungsräte fungieren zwei Treuhänder aus Zug. Doch dahinter verborgen sich Leute aus dem Umfeld von Burgener und Centricus. Gemäß «BZ Basel» soll Dream & Vision eine Offerte für Anteile am Club gemacht haben. Unterschrieben sei die Offerte gewesen von Halli Emecen und Michael Dieckel. Der eine arbeitete bis 2019 bei Centricus, der andere soll seit geraumer Zeit für Burgener tätig sein.

Als Privatmann will Burgener Anteile am Club an Centricus veräußern und gleichzeitig die Kontrolle über den FCB behalten. Das Vehikel dazu wäre die Basel Dream & Vision. Mitte Dezember hat die Gesellschaft eine zweite Aktienkategorie geschaffen: jene der Stimmrechtsaktien, die eine Kontrolle ohne Kapitalmehrheit ermöglichen. Das Engagement der Centricus dürfte jedoch über einen möglichen Einstieg beim FC Basel hinausgehen: Offenbar scheint sich Centricus auch für andere Bereiche des Burgener-Imperiums zu interessieren. Vor allem die Uefa-Vermarkterin Team gilt als Perle im Portfolio.

Die Gruppe um David Degen möchte jedenfalls den Centricus-Einstieg mit allen Mitteln verhindern. Ihr Plan: auf 45 Prozent aufstocken, um ausländische Geldgeber abzuschrecken und schlussendlich darauf zu hoffen, dass Burgener

irgendwann entnervt von seinem Engagement beim FC Basel absieht. Es drohen damit erbitterte Machtkämpfe, wie sie Burgeners Highlight-Constantin-Gruppe seit Jahren kennt.

Degen im VR kaltgestellt

Das Minderheitsaktionär Degen und Mehrheitsseigner Burgener sich glücklich einigen würden, seltens ausgeschlossen. Als im letzten Jahr Indiskretionen an die Presse gelangen, quitierte man diese mit anrüchlichen Abmahnungsschreiben. Inzwischen berichten Nahestehende, dass Degen als Verwaltungsrat der FCB-Holding «kaltgestellt» sei. Eine «strategische Partnerschaft», wie sie einst angekündigt wurde, sieht jedenfalls anders aus. Burgener selbst will sich zu all dem nicht äußern: «Ich bitte um Verständnis, dass ich mich zu Spekulationen und Gerüchten nicht äußere.» Auch der FCB hält sich bedeckt.

Basel Dream & Vision AG

Briefkasten Mit der Firma soll Burgener die Beteiligung ausländischer Investoren am FCB ermöglichen. Gemäß «BZ Basel» sollen Halli Emecen und Michael Dieckel involviert sein. Dieckel, ein Vertrauter des Investors Clemens Voderer, sei für Burgener tätig. Emecen habe für Centricus gearbeitet.

Briefkastenfirma als Übernahmehelfer für den FC Basel.



mistadt.miclub 39m

BLICK ISCH D'HUUSZYTIG VOM BERNHARD

#TEAMDEGEN

@mistadt.miclub

SITZEN HEUTE IM JOGGELI ANDREAS BÖNI & STEFAN KREIS IN DER PRÄSIDENTENLOGE STATT AUF DER PRESSETRIBÜNE? 🤔
[Twitter @LUKIE_WYNIGER]

mistadt.miclub FC Basel 1893

«Ich habe die Nase voll von David Degen!»

WIR WOLLEN KEINEN PRÄSIDENTEN, DER VERTRÄGE NICHT EINHÄLT.

#ZYTISCHDO



Exklusive Bilder!

Showdown in Basel!

Kauft hier David Degen

Präsi Burgener den FCB ab?

1893rotblau 22m

Gefällt 19 Mal

mistadt.miclub 🤔 E Chance verpasst dr

KARLI MACH KAI SAICH!

#MISTADTMICLUB

@mistadt.miclub

INTERVIEW

«Das belastet alle, bis in den Mannschaftsraum hinein», sagt Bernhard Burgener, der Präsident des FC Basel

Präsident Bernhard Burgener gibt zu, dass der Machtkampf beim FC Basel dem Klub schadet. Er lässt offen, ob er an Bord bleibt, und erhöht den Druck auf Trainer Ciriaco Sforza.

Sebastian Bräuer
27.03.2021, 21.45 Uhr

 Hören  Merken  Drucken  Teilen



Fortsetzung
**Jetzt soll
 Degen...**

**Daniel Büchi
 Degens Spindoktor**

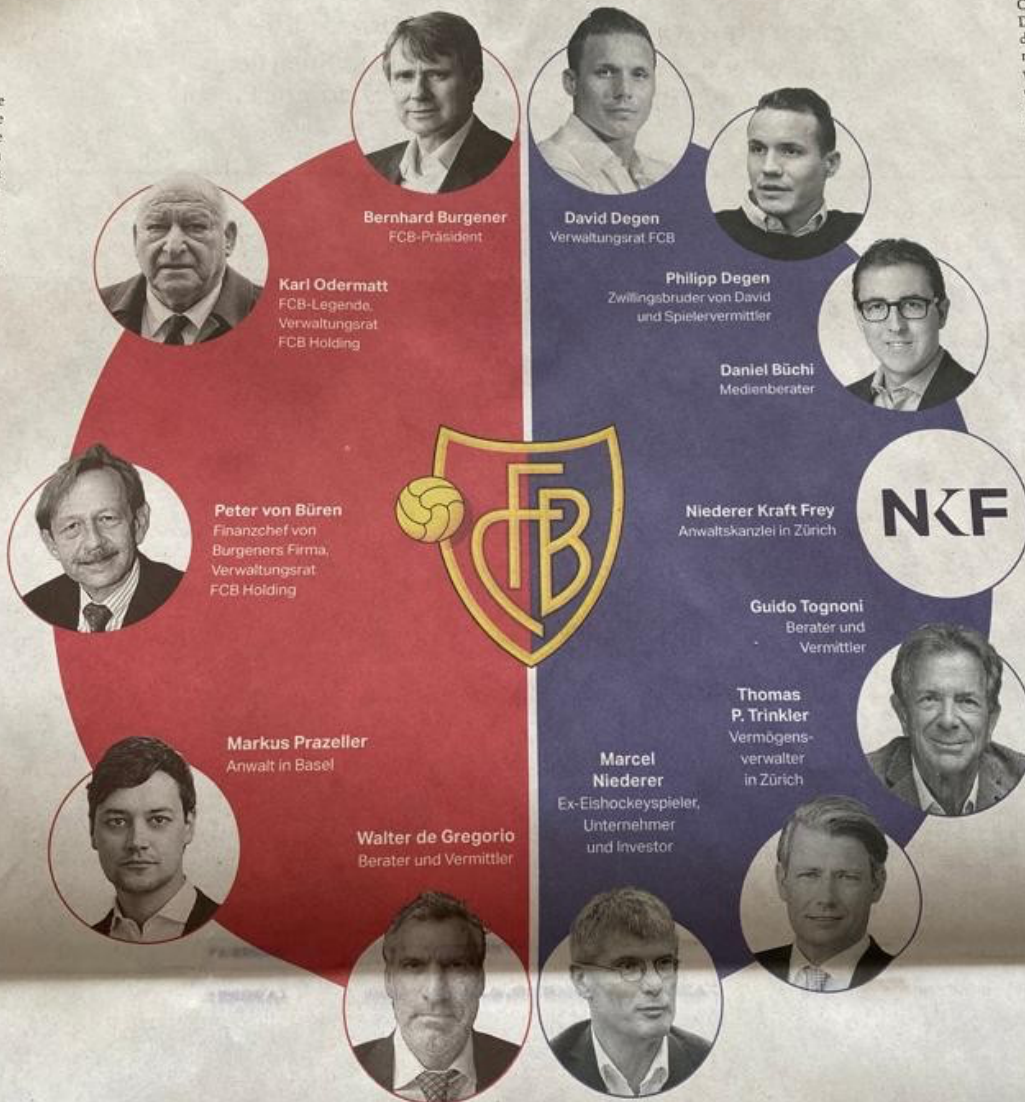
Selbst David Degen wusste Mitte März, dass er nun professionelle Hilfe braucht. Er hatte gerade einen Bock geschossen und einen Beteiligungsversuch an GC als «Blödsinn» abgestempelt. Blöd nur, dass es dafür schriftliche Beweise gab. Degen wandte sich an den alten Bekannten Daniel Büchi, den ehemaligen CEO von Radio Energy, der heute strategische Beratungen für Tagesansätze von bis zu 6000 Franken anbietet.

Büchi bildet in diesen Tagen zusammen mit Degen und dessen Anwalt Thomas Hochstrasser von der renommierten Zürcher Kanzlei Niederer Kraft Frey das Kernteam bei der Mission Clubkauf. Gemeinsam versuchen sie Burgener zu entmachten. Büchi gibt dabei den Spindoktor, den Mann mit den Fäden in der Hand. Er muss die Leute in Basel von Degen überzeugen, er will Degens Image geradebiegen, weg vom Hallodri, hin zum seriösen Geschäftsmann. Kann er das?

Büchi schaffte es vom Praktikanten der Radiobranche zum CEO des grössten Privatradios der Schweiz. Er weiss, wie es nach oben geht. Er kennt den Weg durch Gerichtssäle. Er ist krisen- und streiterprobt, davon zeugen seine jahrelangen Kämpfe mit Roger Schawinski. Dieser bezeichnete Büchi 2014 beim Übernahmestreit um Radio 105 als Mann mit dem «zweifelhaftesten Ruf in der ganzen Radiobranche». Als Büchis Energy im Jahr 2016 Radio 24 vom Sockel des meistgehörten Privatradios sties, schickte Büchi Schawinski einen Blumenstrauß. Eine kleine Provokation.

Als Degen Burgener ein selbst getragenes FCB-Shirt samt handgeschriebenem Kärtchen schenkte, war das eine ähnliche Provokation, sehr kalkuliert dazu, das zeigt die anschließende Post auf Insta-

Bernhard Burgener vs. David Degen – die Streithähne und ihre Unterstützer



Mendes. Der Portugiese schlug ihm einmal vor, er könne doch CEO in Wolverhampton werden. De Gregorio wollte nicht, als er auf der Karte sah, in welchem Niemandsland diese Stadt liegt. Ihm war lieber, ein Mandat von Mendes zu erhalten, um sich im deutschsprachigen Raum für Cristiano Ronaldo einzusetzen, als der wegen einer Steueraffaire unter Druck geraten war.

De Gregorio stellte auch den Kontakt zwischen San Lorenzo und Basel her. Er begleitete Burgener nach Argentinien, als die Kooperation der Clubs bei Transfers besiegelt wurde. Burgener investierte dafür rund 2,5 Millionen Dollar. Der Kauf von Matias Palacios ist das erste Ergebnis dieser Zusammenarbeit. Der FCB gab zwischen 2,5 und 3 Millionen Dollar aus, um sich 50 Prozent an den Transferrechten des knapp 19-jährigen Mittelfeldspielers zu sichern.

Zu De Gregorios Netzwerk gehört eben Centricus. Am Geld dieser Firma soll auch Degen interessiert gewesen sein. Zumindest wurde das Degen in einem «Blick»-Artikel vorgehalten. Degen dementierte, was direkt aus der Burgener-Küche lanciert worden war.

Und jetzt, Walter de Gregorio: Wer setzt sich in diesem Streit um die Macht beim FCB durch? «Ich hoffe natürlich Burgener.»

**Karl Odermatt
 Burgeners Gefolgsmann**

In Basel braucht keiner näher zu erklären, wer Karl Odermatt ist. Er ist der Karli aus der Zeit, als der FCB Ende der Sechzigerjahre beginnt, Meisterschaften zu gewinnen und gleich den Puls einer ganzen Region zu bestimmen. «Karli no ne Goal», hiess ein Hit.

78 ist Odermatt inzwischen, und dem Club ist er bis heute eng verbunden, weil er bei ihm auch immer wieder Arbeit fand. Bernhard Burgener ist sein Freund, seit über 30 Jahren schon. Burgener gefällt es, ein Idol an seiner Seite zu haben. Und Odermatt ist ihm auch oder gerade jetzt treu ergebener Diener und Gefolgsmann.

Burgener ist das Gesicht des Niedergangs des FCB, der anhaltend...



David Degen

Präsident david.degen@fcb.ch

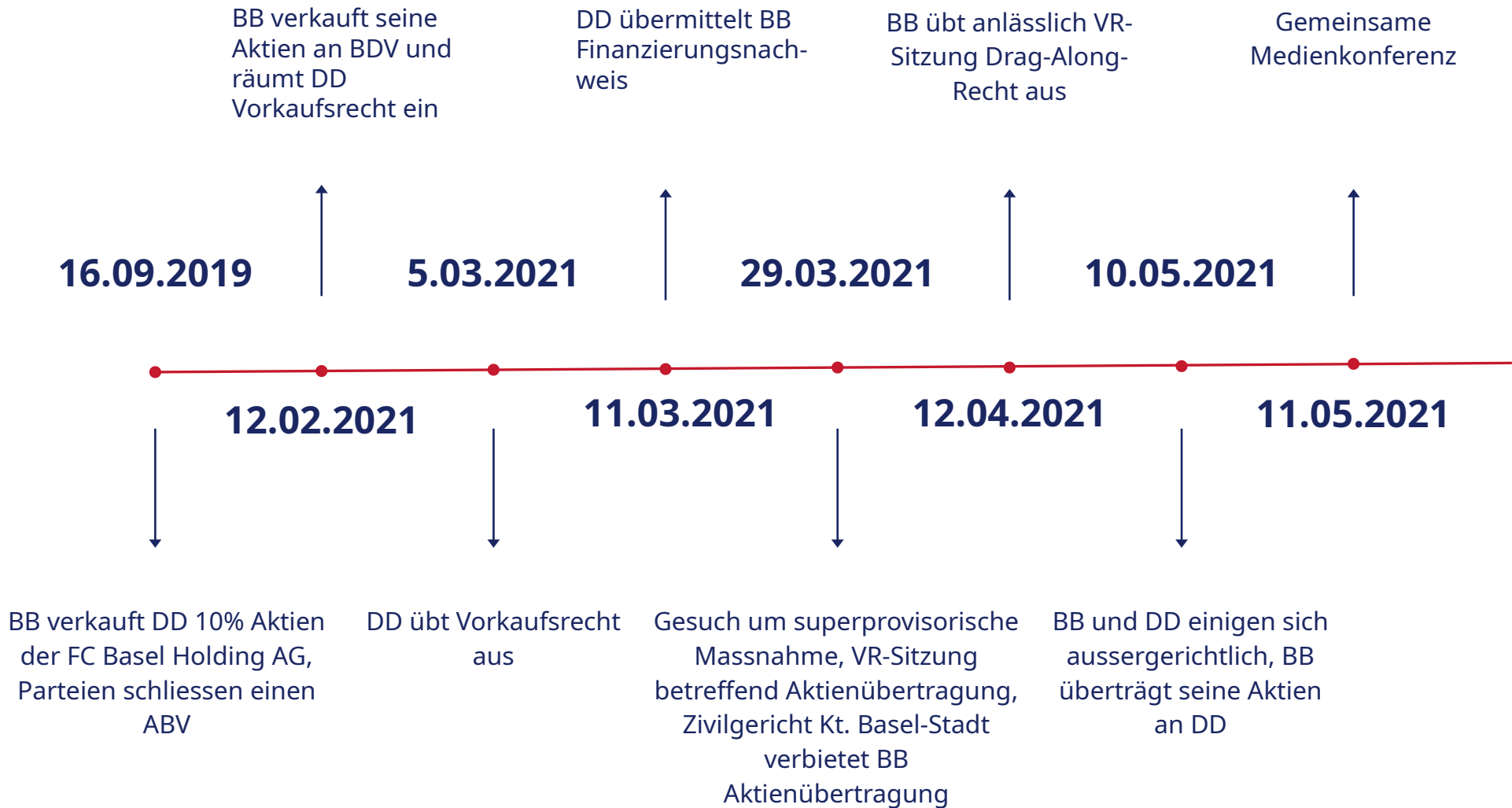
- Präsident und grösster Aktionär FCB
- FCA, FCB (5-mal CH Meister, CL League), Borussia Mönchengladbach, YB, Nationalmannschaft
- Aufbau Spieleragentur
- Unternehmer, Aufbau diverser Start-ups
- Einstieg beim FCB im September 2019 als Minderheitsaktionär
- Im Mai 2021 Übernahme der Aktienmehrheit nach Übernahmekampf

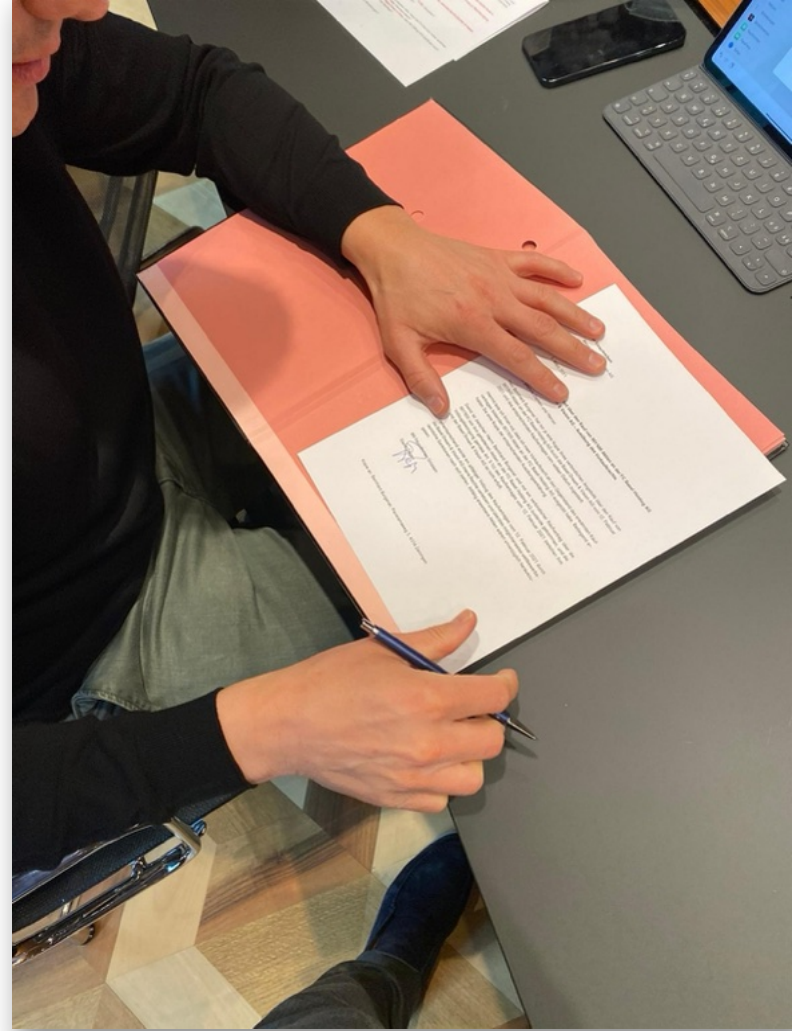
Niederer Kraft Frey Ltd

Zürich: Bahnhofstrasse 53 CH-8001 Zürich T +41 58 800 80 00

Genf: Place de l'Université 8 CH-1205 Genf T +41 58 800 85 00 nkf.ch

Chronologie





Medienmitteilung

Aussergerichtliche Einigung - Bernhard Burgener und David Degen klären die Besitzverhältnisse an der FC Basel Holding AG einvernehmlich.

Bernhard Burgener und David Degen haben sich nach zahlreichen konstruktiven Gesprächen heute zum Wohl des FC Basel über die Besitzverhältnisse an der FC Basel Holding AG geeinigt.

Basel, 10. Mai 2021. Die Differenzen rund um die Übertragung der Aktien an der FC Basel Holding AG von Bernhard Burgener an David Degen sind damit bereinigt. Die Parteien haben sich aussergerichtlich geeinigt.

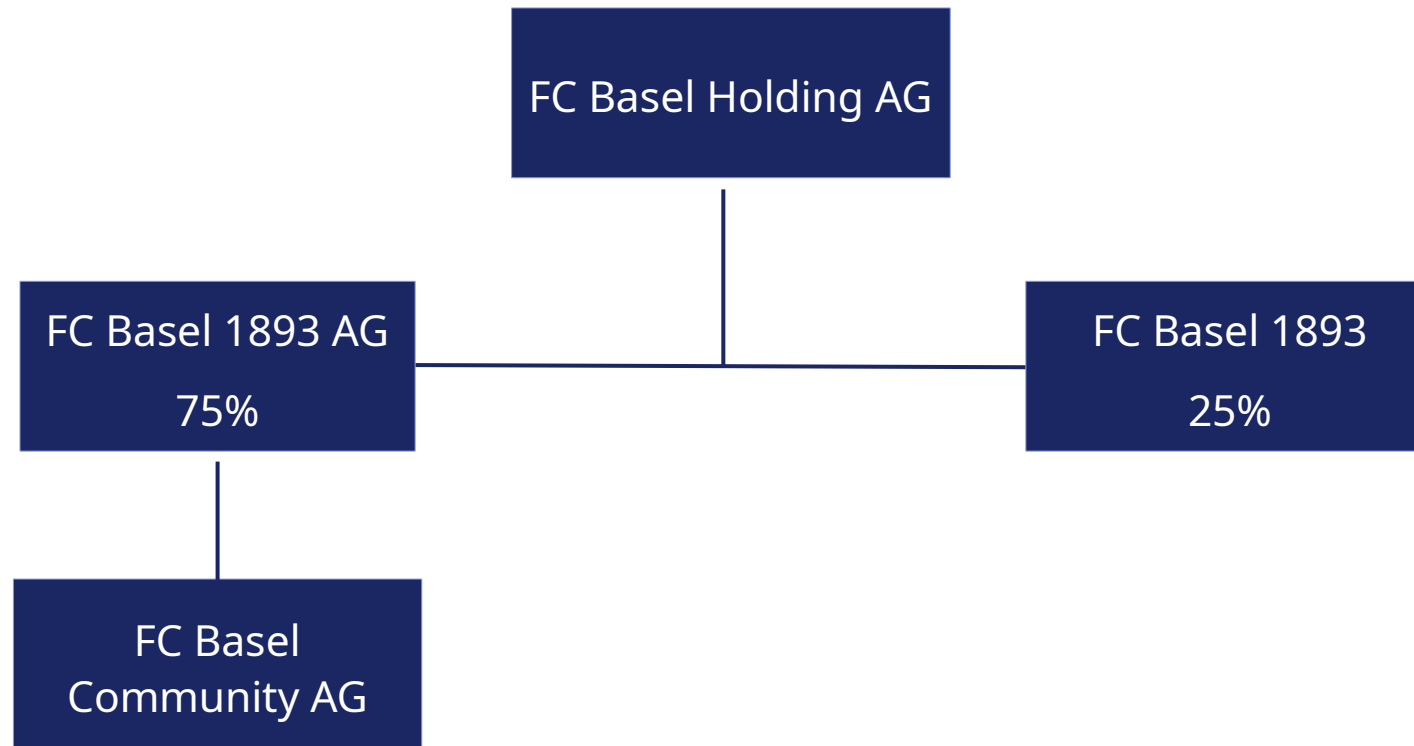
Der für morgen angesetzte Gerichtstermin vor dem Zivil-Gericht Basel-Stadt findet damit nicht statt.

Der Verwaltungsrat der FC Basel Holding AG wurde heute Nachmittag über die erzielte Einigung informiert.

Die Parteien werden morgen um 15 Uhr an einer Medienkonferenz des FC Basel 1893 im St. Jakob-Park gemeinsam über die Zukunft informieren.

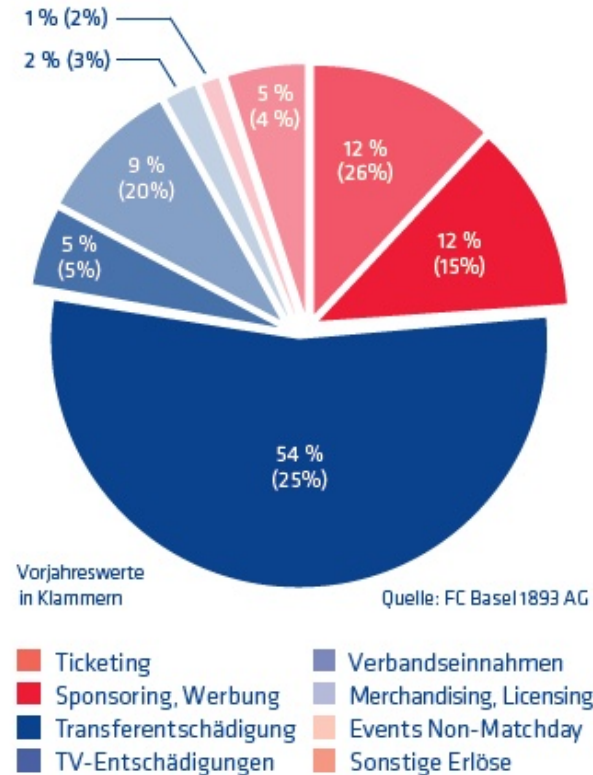
Wir bitten Sie um Verständnis, dass bis zur geplanten Medienkonferenz keine Medienanfragen beantwortet werden.

Organisation FC Basel



Transfererträge als wichtige Einnahmequelle

Grafik 3: Umsatzerlöse in Prozent



Quelle: Swiss Football League



NZZ / bir.

Transfererträge als wichtige Einnahmequelle

1	 Breel Embolo Mittelstürmer	19		16/17	 FC Schalke 04  Bundesliga	26,50 Mio. €
2	 Riccardo Calafiori Linker Verteidiger	21		23/24	 FC Bologna  Serie A	24,50 Mio. €
3	 Manuel Akanji Innenverteidiger	22		17/18	 Bor. Dortmund  Bundesliga	21,50 Mio. €
4	 Thierno Barry Mittelstürmer	21		24/25	 Villarreal  LaLiga	20,00 Mio. €
5	 Zeki Amdouni Mittelstürmer	22		23/24	 FC Burnley  Premier League	18,60 Mio. €
6	 Mohamed Elyounoussi Hängende Spitze	23		18/19	 FC Southampton  Premier League	18,00 Mio. €
7	 Mohamed Salah Rechtsaußen	21		13/14	 Chelsea  Premier League	16,50 Mio. €
8	 Dan Ndoye Rechtsaußen	22		23/24	 FC Bologna  Serie A	16,45 Mio. €
9	 Arthur Cabral Mittelstürmer	23		21/22	 AC Florenz  Serie A	15,50 Mio. €
10	 Andy Diouf Zentrales Mittelfeld	20		23/24	 RC Lens  Ligue 1	14,00 Mio. €
11	 Renato Veiga Innenverteidiger	20		24/25	 Chelsea  Premier League	14,00 Mio. €

FC BASEL 1893 HOLDING AG

VERWALTUNGSRAT

David Degen
(Präsident)

Andreas Rey
(Vizepräsident)

Ursula Rey

FC BASEL 1893 AG

VERWALTUNGSRAT

David Degen
(Präsident)

Andreas Rey
(Vizepräsident)

Ursula Rey

Reto Baumgartner
(Delegierter Verein FC Basel 1893)

FC BASEL 1893

VEREINSVORSTAND

Reto Baumgartner
(Präsident)

Tobias Adler

Carol Etter

Andre Hähner-Roth

Nicole Leuthardt

Edward Turner

GESCHÄFTSLEITUNG

DEVELOPMENT David Degen

Women's Football

Security & Stadium
Operations

Football Operations
Women's Football &
Academy

SPORT Daniel Stucki

Men's Football

Match Days &
Officials

Football Operations
Men's Football

Scouting

Academy

COMMERCIAL Jean-Paul Saija

Marketing

Sales

Ticketing

Hospitality & Events

Fan- & Football
Services

IT | Multimedia |
Digital Transformation

MGMT. SUPPORT Elio Conti

VR Operations

Sustainability &
Social Affairs

PEOPLE Celina Simone

Human Resources

FINANCE René Heiniger

Accounting

Payroll

COMMUNICATIONS Remo Meister

Corporate
Communications

Media & Public Relations

Grundlagen eines Transfers

- Professionelle Fussballspieler (Nicht-Amateur-Spieler) haben befristete Arbeitsverträge mit einer gewissen Laufzeit
- Bei einem Transfer eines Nicht-Amateur-Spielers (Profis) während der Laufzeit des Vertrags müssen sich die Klubs über eine Ablösesumme einigen
- Aufnehmender Club und abgebender Club
- Transferarten:
 - **Permanenter Transfer:** Der aufnehmende Verein erwirbt die Registrierungsrechte des Spielers vom abgebenden Verein endgültig gegen Zahlung einer Ablösesumme (Transfergebühr). Der Spieler unterschreibt beim neuen Klub einen neuen Arbeitsvertrag. Falls der Spieler ablösefrei wechseln kann, erhält er oft ein Handgeld (Signing Fee)
 - **Leihe** (Leihgebühr, oftmals mit Kaufoption verbunden, selten mit Kauflicht)
 - **Spielertausch** (Swap-Deal), oftmals mit Verrechnung von Ablösesummen

Ablauf eines Transfers

1. Interesse und Scouting (Identifizierung Spieler, Initiative kann von Spieler, Berater oder Club kommen, passt ein Spieler sportlich, finanziell und charakterlich?)
2. Verhandlungen zwischen dem abgebenden und aufnehmenden Club (Ablösesumme, Sell-on usw.)
3. Verhandlungen mit dem Spieler (aufnehmender Club verhandelt Arbeitsvertrag mit dem Spieler, meist unter Beizug des Agenten, Laufzeit, Lohn usw.)
4. Medizincheck
5. Vertragsunterzeichnung
6. Registrierung (FIFA TMS)
7. Medienmitteilung

Regularien Transfer – FIFA (international)

- **FIFA-Reglement bezüglich Status und Transfer von Spielern RSTP:**
 - Transferregeln
 - Transferfenster
 - Ausbildungsentschädigung und Solidaritätsbeitrag
 - Schutz Minderjähriger
 - Internationale Transfers von Profispielern müssen verpflichtend über das Transfer Matching System (TMS) abgewickelt werden. Sowohl der abgebende als auch der aufnehmende Verein müssen alle relevanten Details (Vertragsdaten, Transfergebühren etc.) im System eingeben, die übereinstimmen müssen, damit der Internationale Freigabeschein (ITC) erteilt werden kann.
 - TPO
- **FIFA Football Agent Regulations (*teilweise umstritten*):**
 - FIFA-Lizenz
 - die Höhe der zulässigen Provisionen (Caps, die Höhe der Agentengebühren ist prozentual auf Basis der Spielervergütung oder der Transfersumme begrenzt, um überhöhte Zahlungen zu verhindern)
 - Die Agentengebühren sollen über das FIFA Clearing House abgewickelt werden, um die Transparenz der Geldflüsse zu erhöhen.
 - Umgang mit Iks
 - Schutz von Minderjährigen

Regularien Transfer – UEFA (europäisch)

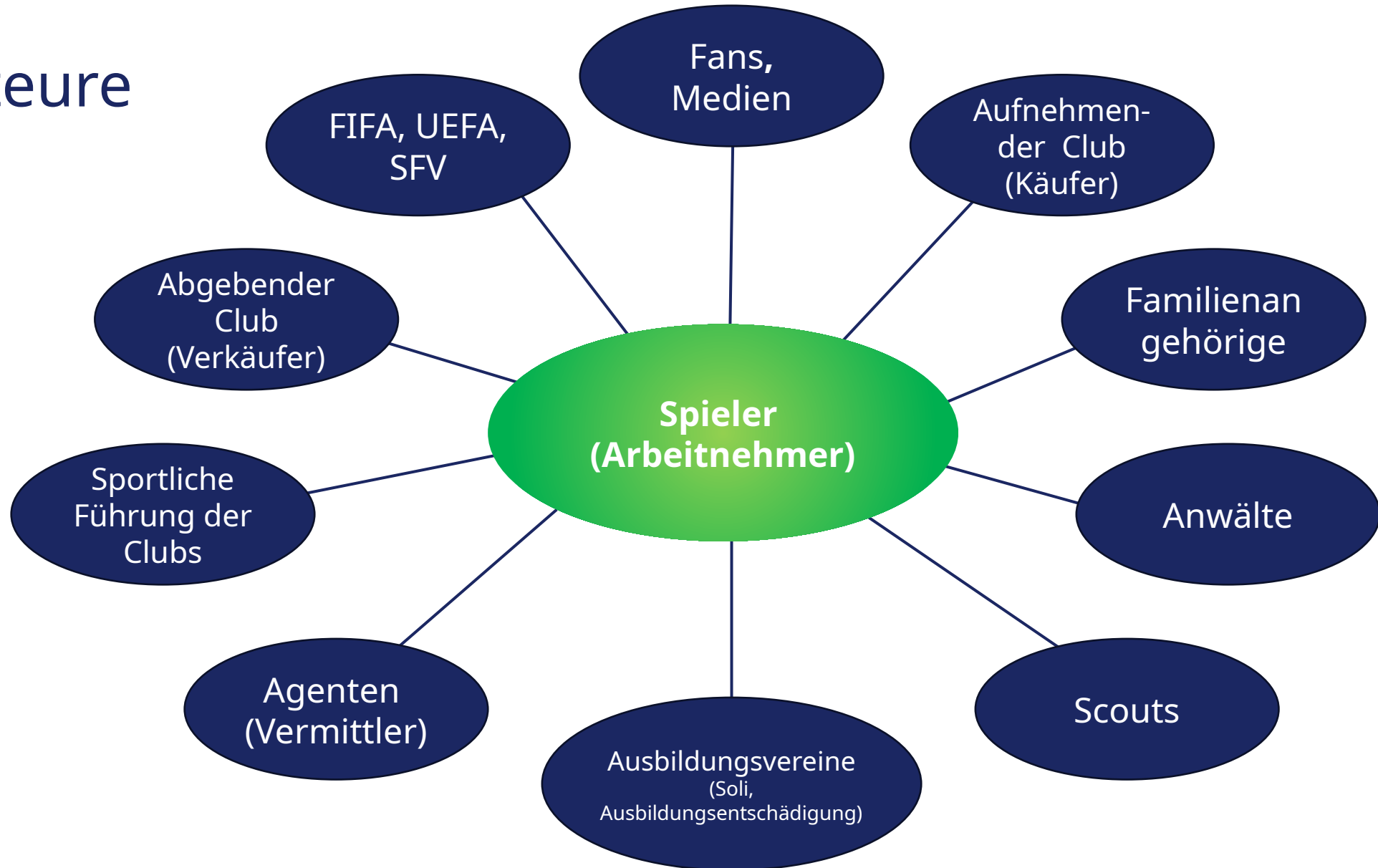
- **Finanzielle Regulierung (Financial Fair Play / Financial Sustainability)**
 - FFP: Diese Regeln sollen sicherstellen, dass Klubs finanziell nachhaltig wirtschaften und grundsätzlich nicht mehr ausgeben als sie einnehmen (Break-Even-Regel).
 - FSR: Die FSR beschränken die Ausgaben der Klubs für Transfers und Gehälter, um eine übermäßige Verschuldung und instabile finanzielle Verhältnisse zu verhindern. Bei Verstößen drohen Sanktionen, die von Geldstrafen bis zum Ausschluss aus UEFA-Wettbewerben reichen können).
 - Einfluss auf Kader und Finanzstruktur.
- **Regeln zur Spielberechtigung in UEFA-Wettbewerben**
- **Lizenzierungsvorschriften**
 - Im Rahmen der UEFA-Klublizenzierung müssen Vereine verschiedene Kriterien erfüllen, um überhaupt an europäischen Wettbewerben teilnehmen zu dürfen.
 - Fällige Zahlungen: Klubs dürfen keine überfälligen Schulden (z.B. Transferzahlungen an andere Klubs oder Gehälter an Spieler) haben.
 - Vertragsanforderungen: Es müssen schriftliche Verträge mit allen Profispielern vorliegen. Die Agentengebühren sollen über das FIFA Clearing House abgewickelt werden, um die Transparenz der Geldflüsse zu erhöhen.

Zusammenfassend: Die FIFA stellt das Grundgerüst für die rechtliche Abwicklung des Transfers bereit. Die UEFA reguliert die finanzielle Machbarkeit der Transfers für die europäischen Top-Klubs und die Spielberechtigung der Spieler in ihren Wettbewerben.

Regularien Transfer - SFV

- Registrieren den Spieler bei der Liga/dem Verband und erteilen die Spielberechtigung
- Transferperioden
- Der Schweizerische Fussballverband (SFV) regelt die Transfers von Spielern innerhalb der Schweiz hauptsächlich über sein Wettspielreglement und für Nichtamateure in den höchsten Ligen über zusätzliche Reglemente der Swiss Football League (SFL).
- Die Regeln des SFV orientieren sich grundsätzlich am FIFA-Reglement bezüglich Status und Transfer von Spielern (RSTS), welches global für internationale Transfers massgebend ist, und ergänzen dieses für den nationalen Betrieb.
- Der SFV legt die organisatorischen, zeitlichen und formalen Rahmenbedingungen für Spielerwechsel auf nationaler Ebene fest, während die finanziellen Entschädigungsmechanismen (wie Soli) in enger Anlehnung an die FIFA-Vorschriften geregelt sind.
- Zusätzlich: OR (Arbeitsrecht)

Akteure



Wichtigste Verträge

- Arbeitsvertrag (zwingende Vorlage des SFV, Vertragsdauer, Vertragsstrafen, Arbeit mit Vermittler, Lohn, Bonus, Bildrechte, Verhaltensregeln, Pflichten gegenüber Sponsoren, Residenzpflicht)
- Transfervertrag
- Leihvertrag
- Spielertauschvertrag
- Hin- und Wegvermittlung
- Managementvertrag
- Scoutingvertrag
- Factoringvertrag
- Mietverträge



ARBEITSVERTRAG FÜR NICHTAMATEUR-SPIELER DER KLUBS DES SCHWEIZERISCHEN FUSSBALLVERBANDES

Zwischen nachfolgenden **Vertragsparteien**

1. FC Basel 1893 AG

(Klub, der Mitglied des Schweizerischen Fussballverbandes ist)

Birsstrasse 320 A, 4052 Basel

Verein/Aktiengesellschaft* mit Sitz in

(*Nichtzutreffendes streichen)

CHE-112.786.916

Handelsregisternummer

David Degen & Daniel Stucki

vertreten durch

nachfolgend «Klub»

als **Arbeitgeber**

und

2. Xherdan SHAQIRI

Herrn /-Frau¹

Schweiz

Staatsbürger von

10.10.1991

geboren am

in

c/o FC Basel 1893 AG, Birsstrasse 320 A, 4052 Basel

wohnhaft in (Wohnadresse)

nachfolgend «Spieler»

beraten durch

(Name und Adresse des Vermittlers, Anwalts, Vertreters der Spielervereinigung SAFF etc.)

Für minderjährige Spieler:

gesetzlich vertreten durch

(Name und Adresse des gesetzlichen Vertreters)

als **Arbeitnehmer**

Transfervertrag

- **Bedingungen** (Arbeitsvertrag kommt zustande, Medizintest, Arbeitsbewilligung, Freigabe)
- **Transfer Fee** (Fixe Transfer Fee, meist Ratenzahlungen), Bonuszahlungen (Tore, Spielzeit usw.)
- Ausstiegsklausel
- Sell-on
- Soli und Ausbildungsentschädigung
- Einwilligung des Spielers zum Wechsel
- Vertraulichkeit und Kommunikation
- Warranties/Zusicherungen (Rechte am Spieler, keine Dopingverstöße, keine Strafregistereinträge, keine Sanktionen, keine verschwiegenen Verletzungen und Krankheiten usw.)
- Schiedsklausel (CAS)

Transfer Agreement	اتفاقية انتقال
This agreement is made today, ... June 2025, between:	أبرمت هذه الاتفاقية اليوم ... الموافق يونيو 2025 بين:
(1) FC Basel 1893 AG, Birsstrasse 320 A (St. Jakob-Turm), 4052 Basel, Switzerland (hereinafter "FCB"), duly represented by its President, Mr David Degen and its Director of Sports, Mr Daniel Stucki; and	1) نادي بازل، وعنوانه في بيرسستراس 320، 4052 بازل ل – سويسرا، ويمثله في هذه الاتفاقية الرئيس السيد/ ديفيد ديجن والمدير الرياضي السيد/ دانييل ستوك، و
(2) Al-Wahda FC, Sheikh Hazza Street, 4388 Abu Dhabi / United Arab Emirates (hereinafter "AL-WAHDA"), duly represented by its CEO Mr Abdulla Salem Aljneibi; and	2) نادي الوحدة الرياضي، وعنوانه في شارع هزاع بن زايد 4388 ابوظبي – الإمارات العربية المتحدة، ويمثله في هذه الاتفاقية المدير التنفيذي السيد/ عبد الله سالم الجنيبي، و
(3) OTELE Philip Porwei, born on 15 April 1999 (hereinafter "the Player")	3) اللاعب فيليب اوتيلي، مواليد 15 أبريل 1999.
(4) FC Basel 1893 AG, Al Wahda FC and the Player are hereinafter referred to as the "Parties" and each of them separately as a "Party".	4) يُشار إلى نادي بازل ونادي الوحدة واللاعب في هذه الاتفاقية بالأطراف، ولكل واحد منهما بالطرف.
WHEREAS:	حيث إن:
<p>A. FCB is a professional association football club affiliated to the Swiss Football Association (hereinafter "SFV") playing football in Switzerland in the Super League (hereinafter "SFL").</p> <p>B. AL-WAHDA is a professional association football club affiliated to the United Arab Emirates Football Association and playing football in UAE Pro League in The United Arab Emirates.</p> <p>C. The Player is a national from Nigeria whose date of birth is 15 April 1999 and who is currently registered as a professional player on a temporary basis from AL-WAHDA to FCB until the 30 June 2025 with an option for a permanent transfer; based on the loan agreement dated 14 January 2025.</p> <p>D. On the 30 May 2025, FCB has exercised <u>legally valid</u> the option to acquire the Player's registration on a permanent basis upon the expiry of the temporary <u>registration</u> and the Parties have agreed to the terms of such option for a permanent transfer subject to the terms and conditions set out in this agreement.</p>	<p>أ) نادي بازل هو نادي محترف تابع لاتحاد سويسرا لكرة القدم ويلعب بدوري المحترفين السويسري.</p> <p>ب) نادي الوحدة هو نادي محترف تابع لاتحاد الإمارات العربية المتحدة لكرة القدم ويلعب بدوري المحترفين في دولة الإمارات العربية المتحدة.</p> <p>ج) اللاعب نيجيري الجنسية ومولود في 15 أبريل 1999 ومسجل حالياً كلاعب محترف لدى نادي بازل بصورة مؤقتة، لأنه معار من الوحدة الرياضي إلى نادي بازل بموجب اتفاقية تنتهي في 30 يونيو 2025، مع وجود خيار لانتقال اللاعب بصورة نهائية – بحسب اتفاقية الإعارة الموقعة في 14 يناير 2025.</p> <p>د) في 30 مايو 2025، قام نادي بازل بتفعيل خيار الحصول على تسجيل اللاعب بصورة دائمة، وقد وافق الطرفان على الانتقال النهائي للاعب وفقاً للشروط والأحكام الواردة بهذه الاتفاقية.</p>

Hin- und Wegvermittlung

- Hinvermittlung

- Der Vermittler führt FCB und den Spieler zusammen und versetzt FCB damit in die Lage, mit dem Spieler Vertragsverhandlungen führen zu können, die auf den Abschluss eines Arbeitsvertrages zwischen FCB und dem Spieler gerichtet sind.
- Provision (Prozentsatz am Jahresgehalt des Spielers oder Prozentsatz an Transfersumme)
- Gewährleistungen (SECO- und FIFA-Lizenz, keine Interessenkonflikte)
- Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- Wegvermittlung

- Der FCB beauftragt den Spielervermittler mit Wirksamwerden dieser Vereinbarung damit, einen Transfer des Spielers zu einem dritten Club zu vermitteln.

- Provision

Nettotransferbetrag (CHF)	Kommission in CHF auf Mittelwert (inkl. MwSt)
500'000 bis 1'000'000	25'000
1'000'001 bis 2'000'000	125'000
2'000'001 bis 3'000'000	225'000
3'000'001 bis 4'000'000	325'000
4'000'001 bis 5'000'000	425'000

Im Streitfall

- **Meist Schiedsgerichtsbarkeit (Arbitration mit speziellen Regeln)**
- **SFV (nationale Transfers) und FIFA (internationale Transfers)**
 - Schlichtungskommission und die Agentenkammer für Streitigkeiten im Zusammenhang mit Spielertransfers, Vertragsstreitigkeiten und Agentenverträgen.
 - Disziplinargericht (z.B. Möglichkeit eines Transfer Ban)
- **Internationalen Sportgerichtshof CAS in Lausanne**
 - Schlichtungskommission und die Agentenkammer für Streitigkeiten im Zusammenhang mit Spielertransfers, Vertragsstreitigkeiten
- **Weiterzug ans Bundesgericht (IPRG)**
 - Im Grundsatz keine aufschiebende Wirkung
 - Sehr restriktiv (ordre public, Schiedsgericht unrichtig bestellt, Zuständigkeit überschritten, rechtliches Gehör verletzt)
 - Überprüft das Urteil in der Sache grundsätzlich nicht mehr.



NKF

Niederer Kraft Frey Ltd

Zürich: Bahnhofstrasse 53 CH-8001 Zürich T +41 58 800 80 00

Genf: Place de l'Université 8 CH-1205 Genf T +41 58 800 85 00 nkf.ch

Fussball, Emotionen, Sanktion

Grenzen der Vermutung der Richtigkeit des Schiedsrichter-berichts

28. Mai 2026 GV des Aargauischen Juristenvereins
Dr. iur. Susanne Küng (EY / FIFA Schiedsrichterassistentin)



Olympique des Alpes SA (OLA) und Barthélémy Constantin gegen Schweizerischer Fussballverband (SFV) TAS 2024/A/10820

► Wortlaut des SR-Bericht:

„Nach dem Schlusspfiff im Kabinengang betitelte mich Barthélémy Constantin als Hurensohn. Sein Vater Christian Constantin sagte genervt: ‚Arrête Arbitrage!‘“

03.05.2024

1. Instanz SFV: Kontroll- und Disziplinarkommission (KDK)

- Entscheid aufgrund des SR-Berichts und ohne Anhörung
- 4 Spielsperren, CHF 400 Busse
- Entscheid im vereinfachten Verfahren
- Gesetzliche Grundlage:
 - Rechtspflegeordnung
 - Reglement über das Disziplinarverfahren der SFL
- Publikation des Entscheids via NIS und ersichtlich auf

clubcorner.ch und football.ch

Rekurs

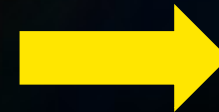


22.08.2024

2. Instanz SFV: Rekursgericht (RG)

- Stellungnahmen wurden von der KDK und dem SR-Quartett eingeholt
- Stellungnahmen wurden den Berufungsklägern übermittelt
- Ohne ihnen eine weitere Stellungnahme bzw. eine Antwort darauf zu ermöglichen
- Abweisung des Rekurses und Bestätigung des Entscheids der KDK

Berufung



11.07.2025

Tribunal Arbitral du Sport (TAS)

- Prüfung des Verfahrens und des Sachverhalts → keine materielle Prüfung

Entscheid des TAS – Verletzung des rechtlichen Gehörs

1. Instanz Kontroll- und Disziplinarkommission (KDK)

- **Keine Eröffnung** → OLA und B. Constatin wurden vor der Sanktion nicht über die Einleitung des Verfahrens informiert
- **Keine Anhörung** → Keine Möglichkeit, sich vor der KDK zu äussern oder Beweise anzubieten
- **Keine genügende Begründung** → Publikation auf Website genügte nicht: Ort, Zeitpunkt und rechtliche Grundlage waren nicht hinreichend klar
- **SR-Bericht war lückenhaft** → Unschärfen im SR-Bericht hätte 1. Instanz veranlassen müssen, eine Untersuchung



Schiedsrichterbericht

- **Vermutung der Richtigkeit** → TAS akzeptiert nur widerlegbare Vermutung
- SR-Bericht darf als starkes Beweismittel gelten, kann eine Tatsachengrundlage schaffen und das Verfahren beschleunigen
- Vermutung darf nicht faktisch unwiderlegbar werden. Beweis- anträge müssen ernsthaft geprüft werden



2. Instanz Rekursgericht (RG)

- **Akteneinsicht** → kein vollständiger Zugang zu den Akten der KDK
- **Zeugen** → Sieben Zeugen wurden wegen Nähe zum FC Sion pauschal abgelehnt
- **Gegenbeweis** → SRA wurden schriftlich befragt; B. Constatin durfte nicht wirksam replizieren
- **Keine mündliche Verhandlung**

Entscheid des TAS und seine Folgen

Dispositiv TAS

- Gutheissung der Berufung
- Aufhebung des Entscheids des Rekursgerichts
- Rückweisung an die 1. Instanz → allfällige ergänzende Instruktionen und neue Entscheidung



Einstellung des Verfahrens durch den SFV

- TAS-Schiedsspruch schwer nachvollziehbar und praktisch kaum umsetzbar
- FC Sion verlangte erneute Anhörung aller Zeugen
- SFV hätte neue Zeugen suchen müssen, die sich zu diesem Zeitpunkt im Tunnel aufgehalten haben (Journalisten, Fotografinnen, usw.)
- Ereignisse stammen aus 2024. B. Constatin hat bereits 2 der 4 Spiele verbüsst
- Verfahrensökonomie (sehr hohe Kosten beim TAS und sehr grosser Zeitaufwand beim SFV)



Anpassung der Praxis

- Disziplinarverfahren (SFV):
 - Verfahrensrechte werden künftig besser berücksichtigt
 - Einführung letzte Möglichkeit zur Stellungnahme vor dem RG

- SR-Bericht:

Unterscheidung

Auf dem Spielfeld (gefilmt)
Im Tunnel (nicht gefilmt)

Mehrere Zeugenaussagen berücksichtigen (SR-Kollegen aus dem Quartett)

Möglichst präzise Angaben machen (Zeitpunkt, Ort, anwesende Zeugen, Identität des Täters, Verhalten, etc.)

Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

AARGAUISCHER JURISTENVEREIN, 28. MAI 2026

Multi-Club Ownership im internationalen Sport:

Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen

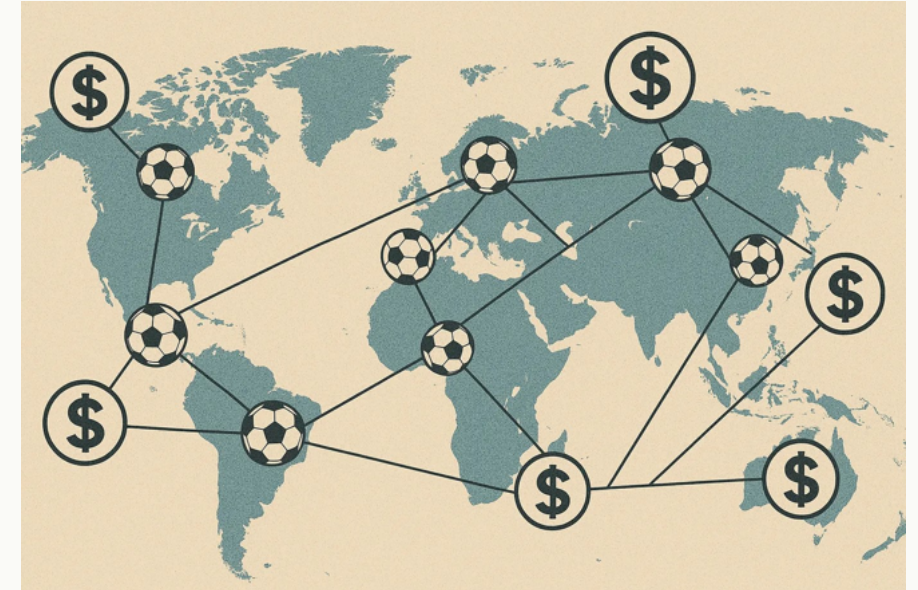
RA Remo Decurtins, LL.M.

Quinn Emanuel Urquhart & Sullivan (Schweiz) GmbH, Zürich

quinn emanuel zurich
quinn emanuel urquhart & sullivan (schweiz) gmbh

Was ist Multi-Club Ownership?

Zwei oder mehr professionelle Sportclubs werden von derselben Eigentümerin (meist Investmentfirmen oder Staatsfonds) kontrolliert



Quelle: <https://medium.com/@brunoam/mco-101-why-is-multi-club-ownership-exploding-a4557def953e>

Wie verbreitet ist Multi-Club Ownership?

Heute sind weltweit ca. 350 Fussballclubs Teil von Netzwerken

MULTI-CLUB OWNERSHIP IN 2025

A NON-DEFINITIVE LIST OF GROUPS OR INDIVIDUALS WHO OWN MULTIPLE CLUBS OR SHARES IN MULTIPLE CLUBS



Beispiele in anderen Sportarten:

Formel 1: Red Bull Racing / Racing Bulls

Eishockey: Farmteam-System

Auch sportartenübergreifend



Quelle: https://www.reddit.com/r/soccer/comments/1nbigk/multiclub_ownership_in_2025_a_nondefinitive_list/?tl=de

Quelle: <https://www.insideworldfootball.com/2025/08/01/fenway-sports-group-hone-potential-210m-getafe-acquisition/>

Was ist die Idee hinter Multi-Club Ownership?

- 01 Partnerklubs nutzen Synergien, tauschen Wissen, Spieler, Scouting- und Leistungsdaten aus – und erhöhen so ihre Chancen auf sportlichen und kommerziellen Erfolg
- 02 Profiteure: Eigentümerinnen & Vereine an der Spitze des Netzwerks
- 03 Verlierer: oftmals Zulieferervereine im Netzwerk



Quelle: <https://www.rue89strasbourg.com/dialogue-reprend-racing-assos-supporters-365841>

BEISPIEL

«Beförderung» von Trainer **Liam Rosenior** von Racing Strassburg zu Chelsea FC während laufender 2025-26 Saison

Weshalb ist Multi-Club Ownership sportrechtlich relevant?

Bedenken hinsichtlich der Fairness und Integrität von Sportwettbewerben

“

«Wenn Vereine unter gemeinsamer Kontrolle am selben Wettbewerb teilnehmen, entsteht in der Öffentlichkeit der Eindruck, dass ein Interessenkonflikt vorliegt, der möglicherweise die Authentizität der Ergebnisse beeinträchtigt.»

— Internationaler Sportgerichtshof in Lausanne (TAS), ENIC/UEFA Leiturtel aus 1999



Quelle: <https://www.mancity.com/news/mens/savinho-i-want-to-get-manchester-city-fans-on-their-feet-63856915>

Saudi Pro League

dem saudischen Staatsfonds PIF gehören 4 der 18 Teams (u.a. Ronaldos Al Nassr FC)

National Basketball League (Australia)

die Liga selbst sowie 3 der 10 Teams in dieser Liga gehören dem Immobilien-Milliardär Larry Kestelman

Exkurs: Mögliche Umgehung der UEFA Financial Fairplay Regeln — z.B. Savinho-Transfer zu Manchester City FC

Wie ist Multi-Club Ownership im Verbandsrecht geregelt?

Art. 7 Abs. 5 UEFA-Statuten

«Die Verbände stellen sicher, dass weder natürliche noch juristische Personen (inklusive Holding- und Tochtergesellschaften) die Kontrolle oder Einfluss über mehr als einen ihrer Vereine ausüben, wenn damit die Integrität der Spiele oder Wettbewerbe gefährdet sein könnte.»

Für UEFA-Klubwettbewerbe:

«Kein Club darf direkt oder indirekt Kontrolle oder entscheidenden Einfluss über einen anderen Club haben, der im selben UEFA-Klubwettbewerb spielt.»

Kein absolutes Verbot – konkrete Ausgestaltung variiert unter den Mitgliedsverbänden

Rote Linie

in einer nationalen Meisterschaft können nicht zwei Teams der gleichen Eigentümerin gehören

Deutsche Bundesliga

besonders strikt mit der «50+1 Regel»

US-Sportligen

Analoge explizite Regeln

Übrige Sportverbände

keine expliziten Regeln, nur allgemeines Verbot von Interessenkonflikten (z.B. beim Basketball-Weltverband FIBA, siehe Fall National Basketball League (Australia))

Beispiele aktueller Entwicklungen

BLOCKIERT

Die FIFA schloss 2025 den mexikanischen **Club León** von der Klub-Weltmeisterschaft aus, da dieser dieselbe Eigentümerin hat wie der ebenfalls qualifizierte **CF Pachuca**.

Crystal Palace wurde von der UEFA Europa League ausgeschlossen, weil Partnerklub **Olympique Lyon** sich ebenfalls qualifiziert hat.

Der Eigentümer John Textor hatte noch versucht, Anteile zu veräussern. Dies erfolgte aber nicht rechtzeitig.

ABER ANDERE KONSTELLATIONEN GINGEN DURCH

Die Partnerclubs **Manchester City FC** und **Girona FC** durften 2024/25 beide in der UEFA CL spielen.

Lösung: Anteile in «blind trust» unter Aufsicht der UEFA-Finanzkontrollkammer.

Red Bull Salzburg und **RB Leipzig** spielen regelmässig beide in der UEFA CL.

Lösung: «wichtige strukturelle Anpassungen».

Herausforderungen für die Zukunft

01

Multi-Club Ownership wird sich vermutlich weiter ausbreiten

02

Wird weiter für Profiteure und Verlierer sorgen

03

Schwierige Rolle für Sportverbände:
Schutz des fairen Wettbewerbs vs. Interesse an
Innovation und Kapital (Stichwort: European
Super League)

04

Absolutes Verbot nicht nötig, aber wichtig sind
einheitliche und explizite Regeln zur
Verhinderung von negativen Auswirkungen auf
Fairness und Integrität

05

Wichtig ist vor allem auch eine glaubwürdige
Durchsetzung der Regeln durch Verbände und
TAS

Fragen?

Counsel | Attorney at Law (Switzerland & New York)

Hegibachstrasse 1 | P.O. Box | 8032 Zurich | Switzerland

Direkt: +41 44 253 80 14 | Mobile: +41 79 403 29 61

remodecurtins@quinnemanuel.swiss

www.quinnemanuel.swiss